

den Mitgliedern und Kandidaten, die mit opportunistisch-revisionistischen Auffassungen oder durch dogmatisches, sektiererisches Verhalten die Politik der Partei verfälschen und entstellen; sie hilft dort die Parteiprinzipien zu verwirklichen, wo die Leninschen Normen des Parteilebens, die Rechte der Mitglieder und Kandidaten verletzt werden und die richtige Durchführung der Beschlüsse gefährdet ist; sie kontrolliert die Einhaltung der Parteidisziplin durch die Mitglieder und Kandidaten der Partei und zieht diejenigen zur Verantwortung, die sich der Verletzung der Beschlüsse, des Statuts der Partei, der Partei- und Staatsdisziplin oder der Parteimoral schuldig gemacht haben; sie prüft und entscheidet Einsprüche gegen Beschlüsse der Bezirks- und Kreisleitungen der Partei über Ausschlüsse aus der Partei und über andere Parteistrafen; sie kontrolliert die Tätigkeit der Bezirks- und Kreisparteikontrollkommissionen. Die Beschlüsse der ZPKK müssen vom ZK bestätigt werden.

Zentrale Revisionskommission der SED (ZRK): auf dem Parteitag entsprechend der vom Parteitag festgelegten Zahl von Mitgliedern und Kandidaten gewähltes Kontrollorgan. Revisionskommissionen bestehen mit der gleichen Aufgabenstellung in ihrem Bereich bei den Bezirks-, Stadt- und Kreisleitungen der Partei. Sie werden von den Delegiertenkonferenzen gewählt. Die Revisionskommissionen prüfen regelmäßig die Schnelligkeit und Richtigkeit der Erledigung der Angelegenheiten durch die Parteiorgane und das Funktionieren des Parteiapparates (z. B. Bearbeitung von Beschwerden und Anträgen, rechtzeitige Beantwor-

tung der Anfragen von leitenden Parteiorganen und aus der Bevölkerung); die Kasse und die Betriebe der Partei; sie unterstützen die Kontrollorgane bestimmter gesellschaftlicher Organisationen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Der Vorsitzende der ZRK nimmt an den Sitzungen des ZK der SED mit beratender Stimme teil.

Zentrales Konsum-Handels- und Produktionsunternehmen „konsument“ (konsument): zentrales Leitungsorgan für die konsumgenössenschaftlichen Warenhäuser, Produktionsbetriebe der Bekleidungsindustrie und das Versandhaus. Es ist juristische Person, verfügt über genossenschaftliche Fonds und arbeitet nach dem Prinzip der wirtschaftlichen Rechnungsführung. Es untersteht dem Verband der Konsumgenossenschaften der DDR und hat seinen Sitz in Karl-Marx-Stadt.

Zentralisation des Kapitals; Anwachsen des Kapitalumfangs in den Händen einzelner Kapitalisten oder -gruppen durch Ruin der kleinen und mittleren Unternehmen und Übernahme ihres Kapitals durch große Gesellschaften sowie durch Vereinigung vieler Kapitale zu wenigen großen Kapitalen (z. B. durch Bildung von Aktiengesellschaften); eine Hauptform der Vergesellschaftung der Produktion unter den Bedingungen des Imperialismus. Die Z. ist eng mit der —y *Konzentration des Kapitals* verbunden. Die Z. ist ein Hauptergebnis des kapitalistischen Konkurrenzkampfes, in dem kleinere bzw. schwächere Unternehmen von großen bzw. stärkeren Unternehmen aufgesogen werden. Sie begünstigt die Herausbildung von Monopolen, des